

Besuch der Münchner Buchmacher in ihrem Pop-Up-Store



Im April findet direkt schon die zweite Veranstaltung der neu gegründeten Münchener Städtegruppe der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. statt. Diesmal wird der von sieben Indie Verlagen aus dem Raum München eröffnete Pop-Up-Store in der Innenstadt besucht. In den Regalen präsentieren sich die Verlage mit ihrem bunt gemischten Programm den Lesern:

Bettina Deininger (**austernbank Verlag**) verlegt anspruchsvolle französische Literatur; Thomas Endl (**edition tingeltangel**) hat neben einem Neuschwanstein-Thriller auch ein Bilderbuch über schwule Bären im Programm; Thomas Peters (**Moriskens Verlag**) hält mit einem „Asozialen Guide für Deutschland“ dagegen. Thomas und Sophie Schillo (**Schillo Verlag**) bieten eine bunte Mischung von Lyrik bis Kochbuch; Susanna Rieder (**Susanna Rieder Verlag**) ausschließlich Kinderbücher. Franz Schiermeier (**Franz Schiermeier Verlag**) wie auch Martin Arz (**Hirschkäfer Verlag**) sind auf Karten und Panoramen spezialisiert – und auf München-Bücher. Wie es dazu kam und wie es damit weitergeht, erfahren die Teilnehmer in einem gemeinsamen Gespräch mit den Verlegern.

Datum: 10. April 2019

Beginn: 17 Uhr

Ort: Marienplatz 8, München

Veranstalter: Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail unter info@gutenberg-gesellschaft.de oder per Telefon unter 06131-226420.



Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V.

Dr. Julia Bangert

Tel.: 06131-226420

E-Mail: info@gutenberg-gesellschaft.de

www.gutenberg-gesellschaft.de

Die Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. Wer wir sind

Die Gutenberg-Gesellschaft ist eine internationale Vereinigung zur Erforschung der Geschichte und Entwicklung der Drucktechnik und der schriftorientierten Medien. Neue Forschungen zu den klassischen Themenbereichen wie der Handschriften- und Frühdruckforschung, der internationalen Druck- und Bibliotheksgeschichte oder der Buchillustration und der Bucheinband stehen ebenso im Mittelpunkt des Interesses wie Fragen zum modernen Verlagswesen, dem Zusammenspiel der Medienfächer und den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung. Zusammen mit der Landeshauptstadt Mainz und im jährlichen Wechsel mit der Druckstadt Leipzig vergibt die Gutenberg-Gesellschaft den mit € 10.000,- dotierten Gutenberg-Preis für eine hervorragende künstlerische, technische oder wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Druckkunst.

Die Gutenberg-Gesellschaft wurde am 23. Juni 1901, dem Tag der Eröffnung des mit ihr verbundenen Gutenberg-Museums, gegründet und ist eine der traditionsreichsten wissenschaftlichen Gesellschaften in Mainz. Heute hat die Gutenberg-Gesellschaft rund 800 Mitglieder in über 30 Ländern der Welt. Dazu gehören zahlreiche namhafte Vertreter aus der Wissenschaft, aus Bibliotheken und Verlagen sowie aus der Druck- und Medienbranche. Als wissenschaftliche Vereinigung bringt die Gesellschaft Gleichgesinnte aus aller Welt zusammen. Neuen Mitgliedern bietet sie die Gelegenheit, Teil dieses Netzwerks zu werden und davon zu profitieren. Anlässe gibt es viele: gemeinsame Exkursionen im In- und Ausland, Fachvorträge und Tagungen, das monatliche Gesprächsforum Jour Fixe oder die regelmäßigen Mitgliederversammlungen, bei denen alle zwei Jahre der Gutenberg-Preis vergeben wird. Die Leitung liegt in den Händen eines Vorstandes, der sich aus Vertretern öffentlicher Institutionen (Stadt, Land, Universität) und von der Mitgliederversammlung gewählten Persönlichkeiten zusammensetzt. Präsident ist kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt Mainz.